

Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching“

– Handbuch –

Stand: April 2019

Ziele des Weiterbildungszertifikats

Der Zertifikatsstudiengang (CAS) richtet sich an alle, die in der Erwachsenenbildung tätig sind und Lernende individuell begleiten. Der Lerncoach benötigt eine gewisse Haltung sowie Formen der Gesprächs- und Fragetechniken, als auch Interventionen. Die Inhalte werden in Form von kollektiven Lernphasen, subjektiven Verarbeitungsphasen, Übungen und Reflexionen erworben.

Die im Zertifikat erworbenen Inhalte können auf das eigene Lernen als auch das Lernen anderer bezogen und weitergegeben werden. Die Begegnung zwischen Lerncoach und Lerncoachee findet auf Augenhöhe statt. Jeder wird motiviert, das eigene Lernen selbst in die Hand zu nehmen und lernt das Lernen zu lernen. Das im Zertifikat erworbene Wissen ist hilfreich für Lehrende bei Lerngesprächen, Beratung und Coaching.

Die einzelnen Module des Studiengangs werden zum Ende der Woche (Fr-Sa, jeweils 9 bis 17.30 Uhr) angeboten, so dass das Zertifikat auch berufsbegleitend erworben werden kann.

Aufbau

<u>Seminar 1</u> Grundlagen im Lerncoaching	<u>Seminar 2</u> Diagnostik im Lerncoaching	<u>Seminar 3</u> Ressourcen, Motivation & Lernstrategien
5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)	5 CP (kompakt)
Kontinuierliche Unterstützung durch Tandempartner und Intervisionsgruppen; Selbstlernphasen; schriftliche Fallanalyse		

Qualifikationsziele

- Wissen, was man unter Lerncoaching versteht und sammeln ihre ersten Eindrücke mit dieser Materie.
- Entwicklung und Festigung ihre Kompetenz im Coaching.
- Erweiterung des Wissens im Bereich Lernen und Lerncoaching.
- Können eigenständig ziel- und lösungsorientierte Coachings anbieten.
- Nutzen diagnostische Instrumente im Lerncoaching.
- Sind sich über ihre Rolle als Lerncoach und Wissensvermittler bewusst.

Abschluss / Polyvalenz

Vergabe eines *Certificate of Advanced Studies* nach Erarbeitung des Selbststudienmaterials, Besuch der Modulveranstaltungen, der Austausch-Treffen und bei erfolgreicher Vorlage der Fallanalyse. Der CAS kann auf den geplanten Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.

Zielgruppen

Das CAS richtet sich insbesondere an alle Person aus pädagogischen Aufgabenfeldern (bspw. LehrerInnen, Diplom-PädagogInnen, SozialpädagogInnen, AusbilderInnen, MentorenInnen), sowie alle Personen, die am Lerncoaching interessiert sind.

Zugangsvoraussetzungen

Erster akademischer Abschluss, B.A. oder gleichwertig im Umfang von 180 CP.
Berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr im Bereich der Erwachsenenbildung oder einem vergleichbaren Tätigkeitsfeld.

	CAS Lerncoaching						
	Seminar 1: Grundlagen im Lerncoaching						
Modulverantwortung: Dipl.-Päd. Maresa Coly	M 1						
CP: 5	Semester: 1			Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung			
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Kontaktzeit: 21			Davon Selbstlernzeit: 129			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer(innen) haben vertiefte Kenntnisse über die Grundlagen des Lerncoaching. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • die unterschiedlichen Ansätze des Lerncoachings unterscheiden und zueinander einordnen. • die Merkmale der Beziehungsgestalt nach Rogers nachvollziehen. • die Gesprächsführung und Gesprächsführungstechniken theoretisch verstehen und praktisch anwenden. • sich in die Haltung des Lerncoachs hineinversetzen und reflektieren. • die Konstrukte Lerncoach und Lerncoachee unterscheiden. • Lernende bei der Verbalisierung von Gefühlen unterstützen. • die lernbeeinflussenden Faktoren für die Hypothesenbildung nutzen. • den Lerncoachingprozess einordnen, erläutern und reflektieren, sowie diesen bei der Gestaltung einer Lernumgebung berücksichtigen. 							
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lerncoaching, Grundlagen des Lernens • Verbale und nonverbale Wechselbeziehung beim Lerncoaching • Rolle des Lerncoachs • Lernbeeinflussende Faktoren • Lerncoaching-Prozess 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: CAS kann auf Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.							
Modulprüfung und Gewichtung: Alle drei Module werden zusammen durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.							
Anmerkungen: Grundlagenliteratur: Hardeland, H. (2016). Lerncoaching und Lernberatung. Schneider-Verlag: Hohengehren. Pallasch, W. & Hameyer, U. (2012). Lerncoaching. Theoretische Grundlage und Praxisbeispiele zu einer didaktischen Herausforderung. Beltz: Weinheim.							
Veranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W	Turnus	Sem.
A	Grundlagen im Lerncoaching	5	2	Sem.	P	SoSe	1

	CAS Lerncoaching						
	Seminar 2: Diagnostik im Lerncoaching						
Modulverantwortung: Dipl.-Päd. Maresa Coly	M 2						
CP: 5	Semester: 1./2.			Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung			
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Kontaktzeit: 21			Davon Selbstlernzeit: 129			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer(innen) haben sich Wissen über Diagnostik und Methodik des Lerncoachings angeeignet. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • Lernbiografie-Arbeit umsetzen. • SMART und Haltungsziele unterscheiden und gewinnbringend nutzen. • Ziele mit Hilfe der Zielpyramide formulieren. • den Zusammenhang zwischen dem Rubikon-Prozess (ZRM) und der Zielpyramide verstehen. • das Erlernte im Live-Coaching anwenden. • können Aneignungs- und Vermittlungsprozesse des Lernens nachvollziehen. • den Rubikon-Prozess verstehen. 							
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lernbiografie-Kurven sinnvoll einsetzen • Zielformulierungen beim Lerncoaching • Zürcher Ressourcen Modell und SMART-Ziele • Lösungsarbeit/Strategien entwickeln • Lernprozesse • Rubikon-Prozess 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: CAS kann auf Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden							
Modulprüfung und Gewichtung: Alle drei Module werden zusammen durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.							
Anmerkungen: Grundlagenliteratur: Hardeland, H. (⁵ 2016). Lerncoaching und Lernberatung. Schneider-Verlag: Hohengehren. Storch, M. & Krause, F. (⁵ 2014). Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Huber: Bern.							
Veranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W	Turnus	Sem.
A	<i>Diagnostik im Lerncoaching</i>	5	2	Sem.	P	SoSe	1

	CAS Lerncoaching						
	Seminar 3: Ressourcen, Motivation & Lernstrategien						
Modulverantwortung: Dipl.-Päd. Maresa Coly		M 3					
CP: 5	Semester: 2.			Voraussetzungen: Abgeschlossenes Hochschulstudium, mind. 1-jährige Berufserfahrung in der Fort- und Weiterbildung			
Arbeitsaufwand in Std.: 150	Davon Kontaktzeit: 21			Davon Selbstlernzeit: 129			
Qualifikationsziele/Kompetenzen: Die Teilnehmer(innen) haben vertiefte Kenntnisse zur Ressourcenarbeit, zum lösungsorientierten Lerncoaching und dem Zürcher Ressourcen Modell. Sie können <ul style="list-style-type: none"> • die Methoden des ZRM verstehen und im Bezug zum Lerncoaching fruchtbar umsetzen. • das Mehrspeichermodell verstehen und für den Lernprozess des Lerncoachees nutzen. • Problem- und Lösungsorientierung gegenüberstellen und zielführend anwenden. • Motivation und Grundbedürfnisse nachvollziehen. • die Lernstrategien verstehen und verschiedenen Ebenen zuzuordnen. • das Erlernte im Lerncoaching erproben, reflektieren und produktiv weiterentwickeln. 							
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit der Bildkartei & dem Ideenkorb • Mehrspeichermodell • Kliententypen • Ressourcenarbeit im Lerncoaching • Lösungsorientiertes Lerncoaching • Reframing • Embodiment • Motivationsförderung & Motivation • Lernstrategien 							
Verwendbarkeit/Polyvalenz: CAS kann auf Masterstudiengang Erwachsenenbildung angerechnet werden.							
Modulprüfung und Gewichtung: Alle drei Module werden zusammen durch eine Hausarbeit gemeinsam geprüft und bewertet.							
Anmerkungen: Grundlagenliteratur: Hardeland, H. (2016). Lerncoaching und Lernberatung. Schneider-Verlag: Hohengehren. Storch, M. & Krause, F. (2014). Selbstmanagement – ressourcenorientiert. Grundlagen und Trainingsmanual für die Arbeit mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM®). Huber: Bern.							
Veranstaltungen:							
Kürzel	Titel	CP	SWS	V-Form	P/W	Turnus	Sem.
A	Ressourcen, Motivation & Lernstrategien	5	2	Sem.	P	SoSe	1

Amtliche Bekanntmachung

Nr. 39 | ausgegeben am 23. Juli 2019

**Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat
„Lerncoaching“ (CAS)**

vom 17. Juli 2019

Kontaktstudienordnung (KSO) für das Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching“ (CAS)

vom 17. Juli 2019

Aufgrund von §§ 31 Absatz 5, 59 Absatz 3 in Verbindung mit § 19 Absatz 1 Nummer 10 des Landeshochschulgesetzes vom 1. Januar 2005 (GBl. S. 1) zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. März 2018 (GBl. S. 85), hat der Senat der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe am 25. Juni 2019 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Geltungsbereich

- (1) Diese Kontaktstudienordnung gilt für das Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching“ (CAS).
- (2) Die Bestimmungen der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe bleiben unberührt.

§ 2 Inhalt des Weiterbildungszertifikats „Lerncoaching (CAS)“, Credit Points, Teilnehmerzahl

- (1) Das Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching“ (CAS) besteht aus drei Seminaren mit jeweils 5 Credit Points (CP). Diese Seminare setzen sich aus Kontaktzeiten (Präsenzzeit und Distance learning-Elementen) sowie aus Selbststudienzeiten zusammen. Das Weiterbildungszertifikat richtet sich an alle Personen aus pädagogischen Aufgabefeldern, sowie an alle Personen, die am Lerncoaching interessiert sind. Das in der Anlage enthaltene Curriculum ist Bestandteil dieser Ordnung.
- (2) Für den erfolgreichen Abschluss des Weiterbildungszertifikats werden insgesamt 15 CP vergeben.
- (3) Für das Weiterbildungszertifikat stehen 15 Plätze zur Verfügung. Für die Mindestteilnehmerzahl gilt § 7 der Rahmenordnung.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

Voraussetzungen für den Zugang zum Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching (CAS)“ sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium im Mindestumfang von 180 CP
und
2. berufspraktische Erfahrungen von in der Regel mindestens einem Jahr.

§ 4 Bewerbung

- (1) Die Bewerbungsfrist wird spätestens zwei Monate vor Beginn des Kontaktstudienangebots durch das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung bekannt gemacht.
- (2) Die Bewerbung ist an die Verantwortliche oder den Verantwortlichen für das Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching“ (CAS) mit dem entsprechenden Anmeldeformular zu richten.

§ 5 Teilnahmegebühren

(1) Die Teilnahmegebühren für das Weiterbildungszertifikat „Lerncoaching (CAS)“ werden auf 1.200 Euro festgesetzt.

(2) Soweit eine Teilnehmerin oder ein Teilnehmer die Abschlussprüfung in einem Weiterbildungszertifikat nicht besteht, und die Teilnehmerin oder der Teilnehmer die Abschlussprüfung entsprechend § 11 der Rahmenordnung für das Kontaktstudium an der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe wiederholt, fällt für die Teilnehmerin oder den Teilnehmer eine zusätzliche Wiederholungsgebühr in Höhe von 100 Euro an. Hierüber erhält die Teilnehmerin oder der Teilnehmer einen gesonderten Gebührenbescheid.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Kontaktstudienordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Pädagogischen Hochschule Karlsruhe in Kraft.

Karlsruhe, den 17. Juli 2019

gez. Prof. Dr. Klaus Peter Rippe
Rektor

Anlage: Curriculum „Lerncoaching“ (CAS)

Semester	Modul	Modultitel	CP	Kürzel LV	Modulveranstaltung	CP à LV	Kontaktzeit (h und SWS)	Modulprüfung
1	Zert.- LeC	Lern- coaching	15	A	Grundlagen im Lerncoaching	5	21h 2 SWS	100% schriftliche Prüfung: Hausarbeit
1/2				B	Diagnostik im Lerncoaching	5	21h 2 SWS	
2				C	Ressourcen, Motivation und Lernstrategien	5	21h 2 SWS	